

# MERKBLATT HESSEN-EFFEKT

Das Ziel des Hessen-Effektes ist die **Stärkung der filmwirtschaftlichen Strukturen** in Hessen.

Die in Hessen anfallenden, filmspezifischen Herstellungskosten werden allgemein als Hessen-Effekt bezeichnet. Die Höhe dieser Ausgaben werden neben den Drehtagen im Falle einer Förderung mit der Zusage bzw. mit dem Fördervertrag verbindlich. Für die Anerkennung von Hessen-Effekten gelten nachfolgende Kriterien, die grundsätzlich in geeigneter Form nachgewiesen werden müssen.

Seite 1/5

## 1 PERSONALLEISTUNGEN

Bei Personalleistungen ist grundsätzlich der **Ort der Besteuerung** maßgeblich.

- Gagen und Honorare von Selbständigen und freien Mitarbeiter\*innen sowie das anteilige projektbezogene Gehalt für festangestellte Mitarbeiter\*innen oder das Gehalt einzelner Projektmitarbeiter\*innen, gelten als Hessen-Effekt, wenn die Einnahmen in Hessen versteuert werden. Die im Rahmen des geförderten Films Beschäftigten sind bei Vertragsschließung in einer branchenüblichen Stab- und Besetzungsliste unter Angabe des steuerlich relevanten Wohnsitzes anzugeben.
- Das Produzentenhonorar wird als Hessen-Effekt anerkannt, wenn die Produzent\*in als natürliche Person ihren steuerlichen Sitz in Hessen hat. Handlungskosten und bei Filmen für TV und Streaming der Gewinn der Produzent\*in werden nur dann als Hessen-Effekt anerkannt, wenn die Produktionsfirma ihren Sitz in Hessen hat. Handelt es sich um eine Zweigniederlassung, ist zu begründen, warum Handlungskosten und bei TV-Produktionen Gewinn im kalkulierten Umfang als Hessen-Effekt anzuerkennen sind.
- Diäten, Spesen, Übernachtungspauschalen und Kilometergeld gelten als Regionaleffekt, wenn der\*die erhaltende Mitarbeiter\*in im jeweiligen Bundesland ansässig ist bzw. versteuert.

## 2 FILMTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Bei Leistungen von Unternehmen ist das Firmensitzprinzip maßgeblich. Leistungen von Firmen können unter folgenden Voraussetzungen als Regionaleffekt anerkannt werden, wenn:

- a. die Leistungen von einer Firma oder einer selbstständigen Niederlassung mit **nachweislichem Sitz in Hessen** (Eintragung in das Handelsregister bzw. eine Gewerbeanmeldung und ggf. Gewerbesteuererlegungsbescheid bzw. Steuernummer) und **Fakturierung aus Hessen** detailliert in Rechnung gestellt werden
- b. Auf Anforderung sind ergänzende Nachweise zur Beurteilung des Regionaleffekts zu erbringen.
  - Hierzu zählt z.B. der Nachweis, dass bei einer Firma/Niederlassung – bei Einzelunternehmen gilt der steuerliche Sitz der Geschäftsführung – dauerhaft mindestens eine fest angestellte, fachlich qualifizierte Mitarbeiter\*in mit Arbeitsort in Hessen beschäftigt ist,
  - die Leistung in Hessen erbracht wird,
  - die zur Erbringung der Leistung notwendige technische Ausstattung tatsächlich in Hessen eingesetzt wird bzw. mobile technische Ausstattung aus Hessen bezogen wird (z. B. Kamera-, Licht-, Tonequipment).

Seite 2/5

## 3 REISE- UND TRANSPORTKOSTEN

- Bei Mietwägen gilt der Sitz der Anmietstation, über welche die Abholung und/oder Rückgabe erfolgt (Hauptsitz bzw. mindestens eine -selbstständige Niederlassung in Hessen).
- Kosten für die Buchung von Bahnfahrten und Flugtickets können als Hessen-Effekt anerkannt werden, wenn der Abfahrts- oder Abflugsort und/oder Ankunftsort der Reise in Hessen liegt. Eine Servicegebühr ist als Hessen-Effekt ggf. anerkennungsfähig nach Maßgabe der Anerkennung von Agenturleistungen (Ziffer 5).
- Belege von Tankstellen in Hessen werden als Effekt anerkannt.
- Für die Anerkennung von Übernachtungskosten ist der Ort des Hotels bzw. der Unterkunft, in dem die Kosten entstehen, maßgeblich.

## 4 VERSICHERUNGSKOSTEN

Film-Versicherungskosten werden als Hessen-Effekt anerkannt, wenn der Abschluss bei einer Versicherungsgesellschaft mit Hauptsitz in Hessen erfolgt.

Wird die Filmversicherung bei einer selbständigen Niederlassung einer Versicherungsgesellschaft in Hessen abgeschlossen und findet die Kundenbetreuung, Vertragsbearbeitung einschließlich der Schadenabwicklung in der selbständigen Niederlassung statt und erfolgt eine Rechnungstellung für die Leistungen aus dem jeweiligen Bundesland, werden die Kosten für Filmversicherung ebenfalls für den Regionaleffekt anerkannt.

## 5 AGENTUREN

Seite 3/5

Bei der Vermittlung von Leistungen Dritter, die nicht in Hessen ansässig sind – durch eine in Hessen ansässige Agentur (z.B. Reisebüro, Künstleragentur, Versicherungsagentur) - wird nur die Agenturleistung dem Hessen-Effekt zugerechnet. Die Zurechnung der Leistung des Dritten als Hessen-Effekt richtet sich nach dem Steuersitz bzw. Firmensitz.

## 6 FINANZIERUNGSKOSTEN

Finanzierungskosten werden anerkannt, wenn die kontoführende Stelle des Kreditinstituts seinen Sitz in Hessen hat.

**Für alle Projekte** sind die Prüfgebühren der PWC mitzukalkulieren. Die Prüfgebühren können als Hesseneffekt anerkannt werden.

## 7 MEHRWERTSTEUER

Bei der Abrechnung der Kosten wird die Mehrwertsteuer nicht berücksichtigt.

## 8 ERBRINGUNG HESSEN-EFFEKTE

Wird der vertraglich vereinbarte Hessen-Effekt und/oder die Anzahl der Drehtage unterschritten, kann die Fördersumme entsprechend reduziert werden.

Folgende **Hessen-Effekte** sind laut Richtlinie zu erbringen:

Treatment, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Setzkasten, Paket- und Talent-Paket	Antragstellung aus Hessen keine prozentuale Mindestvorgabe
Produktion	mindestens 150%
Produktion Talentfilm bis 2 Mio. Euro	Antragstellung aus Hessen keine prozentuale Mindestvorgabe
Postproduktion	mindestens 100%
Verleih und Vertrieb	mindestens 100%
Kinoinvestition	Antragstellung aus Hessen keine prozentuale Mindestvorgabe
Festivals, Veranstaltungen und Reihen	Antragstellung aus Hessen keine prozentuale Mindestvorgabe
Medien	mindestens 100%

## 9 FÖRDERKOOPERATION BADEN-WÜRTTEMBERG – HESSEN (NUR BEI PRODUKTIONSFÖRDERUNG)

Die Kooperationsvereinbarung der Filmförderungen in Hessen und Baden-Württemberg ermöglicht die wechselseitige Anerkennung von Regionaleffekten.

Der Hessen-Effekt kann bis zu einem Betrag, der max. 35 Prozent der Fördersumme entspricht, durch in Baden-Württemberg anfallende Ausgaben erbracht werden.

Dabei müssen die Effekte nicht bei Antragsstellung kalkuliert sein, sondern können auch erst im Laufe der Produktion entstehen und im Rahmen der Schlusskostenprüfung geltend gemacht werden.

Die Erreichung der regionalen Effektivvorgaben wird durch die Nutzung des Effektausches mit dem Partnerland als gleichwertig anerkannt.

Seite 5/5

### Beispiel 1:

Förderung aus Hessen: Ein Filmprojekt erhält eine Förderung i.H.v. 200.000 Euro durch die Hessen Film. Der Produzent plant, für die Herstellung des Films mindestens 400.000 Euro in Hessen zu verausgaben. Dabei können bis zu 35 Prozent der Fördersumme, also bis zu 70.000 Euro, in Baden-Württemberg verwendet und bei Vorlage der entsprechenden Nachweise als Hessen-Effekt anerkannt werden.

### Beispiel 2:

Förderung aus Baden-Württemberg: Dasselbe Filmprojekt wird mit 100.000 Euro durch die MFG Filmförderung Baden-Württemberg gefördert. Der Produzent plant für die Herstellung des Films mindestens 200.000 Euro in Baden-Württemberg auszugeben. Von der Fördersumme können 35 Prozent der Fördersumme, also bis zu 35.000 Euro in Hessen verwendet werden.

**Die wechselseitige Anerkennung der Regionaleffekte ist auch möglich, wenn nur eine Filmförderung eine Förderzusage ausspricht.**

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Kooperationsvereinbarung der Filmförderungen in Hessen und Baden-Württemberg.